

Keine Beweise für Giftgas- Attacke durch Assad! Die Medien auf Seiten der Scharfmacher für einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg! Und plötzlich wurden die Kriegsherren demokratisch! Warum eigentlich?

Zusammengestellt von Ottmar Lattorf

Ein ungewöhnlicher Vorgang: Selten hat man einen von den Medien so herbeigesehnten und gewünschten Krieg platzen sehen¹. Die Medien haben ihr möglichstes getan, um einen großen Krieg im Nahen Osten anzuzetteln. Die Einheits-Medien² haben sich zu einer autonom agierenden Kriegspartei entwickelt <https://dl.dropboxusercontent.com/u/34527719/Medien%20als%20Kriegspartei%20Artikel.pdf>, die immer an der Seite der Scharfmacher stehen <http://hinter-der-fichte.blogspot.de/2013/08/ardsyrien-das-ist-kriegshetze.html>

Trotzdem konnte der bislang verdeckte Terror-Krieg gegen Syrien nicht in einen offenen Angriffskrieg der USA und Israel verwandelt werden. Warum eigentlich? Es war doch angeblich alles schon klar. Oder doch nicht? Die Massenmedien sind Opfer ihrer eigenen einseitigen und kriegs - befördernden „Berichterstattung“ geworden. <http://german.irib.ir/nachrichten/politik/item/225570-us-geheimdienst-schuld-syrischer-regierung-nicht-bewiesen> Hier eine Zusammenstellung der Fakten, wie man sie in den Massenmedien nicht findet.

Die von den westlichen Medien verbreitete Auffassung, dass es sich bei dem Krieg in Syrien um einen Bürgerkrieg oder einen Volksaufstand gegen den Präsident Assad handelt ist falsch. Bei den von den Medien verharmlosend wie unzutreffend als Kämpfer einer syrischen Opposition dargestellten Gruppen handelt es sich um eingeschleuste bezahlte salafistische Jihadistischen. Sie kommen mit Hilfe der USA, Saudi Arabien, Türkei und Jordanien zu Tausenden über die Grenzen nach Syrien um Massaker, Morde und Zerstörungen an Infrastrukturen vorzunehmen. Diese ausländischen Jihadisten haben den Aufstand mit Wissen und Wollen der USA in Syrien gekapert. <http://becklog.zeitgeist-online.de/2012/08/21/syrien-analyse-die-schande-des-westen> und sind Werkzeuge des von der USA und Israel gewollten Sturzes der Regierung Assad.

Zu dem wird immer deutlicher, dass zur Abwehr dieser Aggression und zur Verteidigung eines modernen, säkularen Staates der größte Teil des syrischen Volkes auf Seiten der Regierung Assad steht. <https://dl.dropboxusercontent.com/u/34527719/70%25%20hinter%20Assad.pdf>

Der Vorwurf der Massenmedien, Assad würde absichtlich sein Volk nun jetzt auch mit Giftgas massakrieren war eigentlich unplausibel. Assads Verantwortung für Giftgas-Einsatz in der Nähe von Damaskus vom 21. August blieben trotz ständiger Wiederholungen durch die Massenmedien und den diversen westlichen Politikern unbewiesene Behauptungen.

Hier eine Zusammenstellung der Indizien:

Giftgas-Vorwürfe an Assads sind Lügen.

- 1.) Die UN-Waffen-Inspektoren, die am 18. August auf Einladung des syrischen Präsidenten Assad in Damaskus eintrafen, durften auf Druck der US-amerikanischen Regierung lediglich prüfen, ob Giftgas eingesetzt wurde. Sie durften nicht überprüfen, wer für diesen

1 <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=19396>

2 <http://hinter-der-fichte.blogspot.de/2013/08/ardzdf-noch-einmal-das-syrische-mantra.html>

Einsatz verantwortlich ist und wer ihn angeordnet hat.

<http://einarschlereth.blogspot.de/2013/08/gilt-das-drangen-auf-krieg-der.html>

- 2.) Die Regierung Assad hat im vollen Umfang mit den UN-Waffen-Inspektoren, die zwischen dem 18. und den 24. August im Lande waren, zusammengearbeitet. Die Behauptung, die Regierung Assad hätte die Untersuchung verzögert, um Giftgasspuren zu vernichten ist sachlich falsch. Giftgas, insbesondere wenn es sich um das behauptete Sarin handelt, ist noch nach Monaten in Umwelt und Gewebe von betroffenen Personen nachzuweisen.
- 3.) Die westlichen Regierungen, insbesondere die USA und ihre Staats-treuen Massenmedien behauptete – ohne Belege und ohne Recherchen schon am 22. August, **bevor** es überhaupt zu einer Untersuchung durch die Chemiewaffen-Experten der UNO gekommen war, dass Assad für den Giftgas-Anschlag verantwortlich sei. <http://www.voltairenet.org/article179896.html>
- 4.) Eine Berichterstattung durch das georgisch-russische Fernseheteam Anna-News, dessen Kameras zur Zeit des vermeintlichen Giftanschlags am Mittwoch, den 21. August mit acht Kameras vor Ort war und keine Giftgas Attacken von Seiten der Syrischen Armee beobachten konnte, wurde von den Massenmedien einfach ignoriert:
<http://apxwn.blogspot.de/2013/08/annanewsimcwaffenfreundschohar.htmlshowComment=1377430648956#c8415246694593476794>
- 5.) 40 Soldaten der regulären Syrischen Armee sind durch die Suche nach den Urhebern der Giftgas -Attacke im Raum Damaskus vergiftet worden; keine Notiz davon bei den Massenmedien: <http://german.irib.ir/nachrichten/nahost/item/225304-40-syrische-soldaten-in-jobar-durch-gifgas-vergiftet>
- 6.) Die Syrische Regierung berichtete am Tag nach dem Giftgas-Anschlag, den 22. August, sie hätten klare Beweise, daß die ausländische Rebellen das Giftgas eingesetzt hätten. Die westlichen Massenmedien haben diese schlicht nicht zur Kenntnis genommen oder werten diese Beweise als Lüge, ohne sich mit ihnen auseinandergesetzt haben:
<http://www.syriatimes.sy/index.php/news/local/7555-information-minister-we-have-clear-evidence-on-terrorists-use-of-chemical-weapons>
- 7.) Man kann der syrischen Regierung glauben oder nicht. Fakt ist jedenfalls, dass die USA zum wiederholten Male mit Hilfe der Massenmedien Kriegsbegeisterung erzeugen, angeblichen Feinde dämonisieren und Kriegsgründe scheinbar plausibel propagieren können.
http://nattvandare.blogspot.se/2013/09/wie-die-mainstream-medien-die-welt-mit_18.htm Und zwar Kriegsgründe, die sich dann später als völlig frei erfunden erweisen und die die deutschen Leitmedien einfach so übernahmen.
http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=4pROI2OjfBI
- 8.) Das Video, dass die Giftgas-Opfer vom 21. August zeigen soll und eins der Hauptbeweisstücke für die US-Regierung dient, ist bereits am 20. August, also einen Tag vor dem Giftgas- Anschlag veröffentlicht worden: <http://www.voltairenet.org/article180009.html>
- 9.) Viele auf diesen Videos zu sehenden Opfer des Chemiegas-Anschlags vom 21. August sind Opfer einer Entführung gewesen, die 14 Tage vorher im Raum Latakia stattgefunden hat. Es gibt Berichte und Video-Aufnahmen dieser Entführung in der Region Latakia durch AlQuaida-Banden vom 13. August 2013. Mehr dazu:
<http://urs1798.wordpress.com/2013/08/13/unzählige-kinder-und-frauen-als-geiseln-in-der-hand-der-lattakia-al-qaeda-banden-vom-westen-unterstutzt-syrien-syria-crimes/>

Es gibt Berichte von Angehörigen, die ihre Kinder auf dem Giftgas-Video vom 20. August wiedererkannt haben, die vorher in Latakia entführt worden waren:

<http://www.youtube.com/watch?v=KtpKYkeF580> Hierzu auch noch: Bildmaterial von

Chemieangriff in Syrien ist eine Fälschung ... sagt die Oberin des Klosters Sankt Jakob in Qara.
<http://www.countercurrents.org/rt100913.htm> , deutsche Übersetzung hier:
<http://einarschlereth.blogspot.de/2013/09/bildmaterial-von-chemieangriff-in.html>

11.) Die Symptome der Opfern auf diesen Videos zeigen nicht die Symptome, die Sarin-Opfer normalerweise haben. Es gibt weitere große Unstimmigkeiten bei den Behauptungen, dass es sich hier um Opfer der Giftgas-Attacke vom 21. August handelt:
<http://www.voltairenet.org/article180131.html>

12.) Es gibt Giftgas-Experten, die Zweifel daran haben, dass es sich bei den dargestellten Opfern um Giftgas-Opfer handelt: http://www.youtube.com/watch?v=Xu_h9ys99_4

13.) Die Syrische Armee hat zwei Tage nach dem Giftgas-Anschlag die Giftgas-Küche der „Rebellen“ entdeckt, in der die beiden Giftgas- Kartuschen vorbereitet und abgeschossen worden waren. Gefilmt vom russischen Anna-News-Team vom 25. August:

<http://nocheinparteibuch.wordpress.com/2013/08/25/anna-news-mit-der-kamera-in-einer-giftkuche-von-terroristen-in-jobar>

14.) Die sogenannten „Rebellen“ haben inzwischen (31. August 2013) zugegeben (!!), für den Giftgas-Anschlag verantwortlich zu sein. Was eigentlich eine Sensations-Meldung sein müsste, wurde von den Massenmedien nicht erwähnt. Die Journalistinnen von Mint Press News berichten, Anti-Regierungskämpfer und Angehörige von Anti-Regierungskämpfern hätten vor Ort der Journalistin Yahya Ababneh gegenüber zugegeben, dass sie von Bandar Bin Sultan aus Saudi Arabien Chemiewaffen bekommen haben und diese Chemiewaffen auch eingesetzt worden seien, wobei es aufgrund ihrer mangelhaften Kenntnisse und schlechten Ausbildung auch zu tödlichen Unfällen gekommen sei. Hier der Bericht:

http://voiceofrussia.com/news/2013_08_30/Syrian-rebels-take-responsibility-for-the-chemical-attack-admitting-the-weapons-were-provided-by-Saudis-1203/

Hier das englischsprachige Original:

<http://www.mintpressnews.com/witnesses-of-gas-attack-say-saudis-supplied-rebels-with-chemical-weapons/168135/> und hier, die deutsche Übersetzung dazu:

<http://syrieninfo.blogspot.de/2013/08/syrer-in-der-ghuta-saudisch.html>

15.) Medienbeobachter von FAIR (Fairness & Accuracy in Reporting) schätzen, dass die Geschichte von Mint Press News glaubwürdiger ist als die von der US-Regierung erzählte Geschichte, in der behauptet wird, die syrische Regierung sei für den Giftgaseinsatz verantwortlich sein: <http://www.fair.org/blog/2013/09/01/which-syrian-chemical-attack-account-is-more-credible/>

16.) Die von der US-Regierung als Beweis präsentierten Anschuldigungen sind nicht einmal konkret genug, um sie unabhängig nachprüfen zu können, kein Zeuge wird benannt, angebliche Giftgas-Einwirkungsorte werden nur grob mit Stadtteilen angegeben, Krankenhäuser, die Verletzte behandelt haben, werden ebensowenig wie Leichenhallen von Opfern benannt, und so weiter und so fort. Ein zentrales Beweisstück der US-amerikanischen Schuldzuweisung an die syrische Regierung besteht angeblich aus nach dem Giftgas-Einsatz abgehörter Kommunikation der syrischen Armee, aus der sich ergeben soll, dass die syrische Armee für den Giftgaseinsatz verantwortlich ist. Die deutsche Zeitung „Focus“ berichtet dazu (http://www.focus.de/politik/ausland/krise-in-der-arabischen-welt/syrien/bundeskanzlerin-im-focus-interview-giftgasmassaker-in-syrien-merkel-fordert-zugang-fuer-un-inspekteure_aid_1080416.html)

Dass der Ursprung dieser Tonbandaufzeichnung die israelische Spionage-Einheit 8200 sein soll, und ein früherer Mossad-Offizier habe dem Focus gesagt, „die Auswertung habe eindeutig ergeben, dass der Beschuss mit

Giftgas-Raketen von syrischen Regierungstruppen erfolgt sei.“ Was genau da in diesen Tonaufzeichnungen enthalten ist und wie genau die Tonaufzeichnungen angefertigt worden sein sollen, ist der Öffentlichkeit unbekannt, denn die Tonaufzeichnungen wurden der Öffentlichkeit nicht präsentiert und Angaben in Medienberichten, die die

Tonaufzeichnungen erwähnen, sind diesbezüglich recht vage. Nur soviel ist klar: behauptet wird, dass die Tonaufzeichnungen wie ein Schuldeingeständnis und damit das zentrale Beweisstück gegen die syrische Regierung seien. Hier das Dokument der US-Regierung:

https://dl.dropboxusercontent.com/u/34527719/Rapport_USA.pdf

Ein wesentliches Problem in Bezug auf die

Beweiskraft von heimlich aufgenommenen Geständnissen in Tonaufzeichnungen ist, dass sich Aufzeichnungen von Stimmen nahezu beliebig fälschen lassen. Bereits zu Zeiten des Tonbandes war es leicht möglich, Tonbänder – etwa durch Herausschneiden des Wortes “nicht” aus einem Satz wie “Ich habe das nicht getan” – sinnverkehrend umzuschneiden. In der heutigen Zeit sind Sprachcomputer bei Vorlage von Stimmproben als Muster in der Lage, Personen beliebige Texte in den Mund zu legen, einschließlich dazu passender Gefühlsausdrücke. Tonaufzeichnungen besitzen demnach nur Beweiskraft in Verbindung mit Zeugenaussagen, und zwar im Fall des Bestreitens insbesondere des- oder derjenigen, die die Tonaufzeichnung angefertigt haben, wenn sie erklären, wie die Tonaufzeichnung angefertigt wurde. Solches hat die US-Regierung nicht vorgelegt. Weiteres unter:

<http://nocheinparteibuch.wordpress.com/2013/09/02/israel-versucht-nach-damaszener-giftgas-false-flag-abzutauchen-und-eine-iranische-gefahr-zu-beschworen/>

17.) Russland hat nach definitiven Beweisen für den Giftgas-Anschlag durch Assad gefragt. Putin erklärt in einem Interview mit Journalisten was die russische Regierung zu sehen bekam: "Uns wurden eine Skizzen gezeigt, doch nichts Konkretes, keine geografischen Koordinaten oder Details. ... Was uns Amerika, Großbritannien und Frankreich früher gezeigt haben – so wie das jetzt – überzeugt uns überhaupt nicht. Das sind keine unterstützenden Fakten, nur wiederholtes Gerede in der Art „wir wissen sicher“. Und wenn wir nach weiterer Erklärung fragten bekamen wir die Antwort: „Sie wissen doch, das sind geheime Informationen, deshalb können wir sie Ihnen nicht zeigen.“ Hier das Interview: <http://www.youtube.com/watch?v=J5lGXClbzrM>

Der russische Präsident Putin sagt in einem Interview vom 4. September in einem Interview mit der Presseagentur AP: „Die USA lügen uns alle an“

<http://www.youtube.com/watch?v=RFiWkm2zfBY&feature=youtu.be>

siehe auch hier: <http://www.welt.de/politik/ausland/article119716595/Er-luegt-und-er-weiss-dass-er-luegt-Es-ist-traurig.html>

18.) Eins der wichtigsten Detail in der Behauptung der USA, dass Assad den Giftgas-Einsatz zu verantworten hat, ist, dass die militante Opposition gar kein Giftgas besäße. Dass die türkische Polizei schon im Mai „Rebellen“, die mit ein paar kg Sarin nach Syrien einreisen wollten, verhaftet hat, ist eine Fakt, ist aber von den Massenmedien bislang konsequent nicht berichtet worden: <http://www.politaia.org/terror/turken-erwischen-al-nusra-mit-sarin/>

19.) Auch Carla del Ponte, die seit August 2011 Menschenrechtsverletzungen in Syrien als Mitglied der "Independent International Commission of Inquiry on the Syrian Arab Republic" untersucht und die vom UN-Hochkommissariat für Menschenrechte eingesetzt worden ist, hat den Verdacht, dass Rebellen schon im Juni 2013 Giftgas eingesetzt haben. Wegen dieses Vorgangs hat die Regierung Assad überhaupt die UN-Waffeninspektoren in Land geholt: <http://www.youtube.com/watch?v=VW-6ThyDI8U>

20.) Auch der UN- Menschenrechtsrat bestätigt, dass die Fotos und Videos, die angeblich Opfer eines Chemieangriffes in der Nähe der syrischen Hauptstadt Damaskus zeigen, manipuliert wurden. Hier der englischsprachige Bericht:

<http://www.presstv.ir/detail/2013/09/10/323066/un-says-syria-attack-videos-fake-russia/>

und hier die deutsche Übersetzung:

<http://syrieninfo.blogspot.de/2013/09/un-menschenrechtsrat-videos-und-fotos.html>

21.) Die Argumente der US-Regierung und der Massenmedien für einen Syrien Angriff sind reine Fiktionen, sagt auch der US-amerikanische Analyst Gordon Duff

<http://www.politaia.org/sonstige-nachrichten/john-kerrys-syrisches-marchen-gordon-duff/>

22.) Es gibt eine zunehmende Anzahl von neuen Hinweisen aus dem Nahen Osten – meistens aus dem Umkreis der aus dem Ausland gesponserten militanten Opposition, dass der Giftgas-Anschlag vom 21. August eine im voraus genehmigte Provokation der Assad-Gegner gewesen ist. Es stellt sich nur die Frage, half die USA selber bei der Durchführung des Chemie-Waffen Anschlags bei Damaskus? Hier der englischsprachige Artikel zu dieser Vermutung: <http://www.globalresearch.ca/did-the-white-house-help-plan-the-syrian-chemical-attack/5347542>

23.) Der britische Ex-Botschafter Craig Murray wies in einem Artikel darauf hin, dass die auf Zypern liegende britische Abhörstation Troodos den als zentralen Schuldbeweis von Israel gelieferten Kommunikationsvorgang eigentlich, wenn er denn, wie angenommen, per Funk erfolgte, auch hätte entdecken und mitschneiden müssen, aber da dieser Kommunikationsvorgang in der britischen Parlamentsdebatte um den Angriff auf Syrien keine Rolle gespielt habe, gehe er davon aus, dass der britische Geheimdienst den Kommunikationsvorgang nicht habe, was die Vermutung nahelege, dass es sich bei dem Kommunikationsvorgang um eine Totalfälschung des Mossad handle. <http://www.craigmurray.org.uk/archives/2013/08/the-troodos-conundrum/>

**Der offene Krieg gegen Syrien durch die USA war schon so gut wie sicher!
Wieso fand er eigentlich nicht statt?
Welle des Widerstands stoppte Obamas Kriegs-Politik!**

Es waren nicht nur der britische Ex-Botschafter Craig Murray, sondern auch Carla Del Ponte vom UN-Hochkommissariat für Menschenrechte, es waren auch Berichte von arabischen Journalistinnen von vor Ort, die Zweifel an die Echtheit des Giftgas-Einsatz durch Assad hegten.

Erstaunlicherweise wurden auch aus Kreisen des US-Militärs große Zweifel an Obamas These laut. So trat der Vier-Sterne -General Barry MacCaffrey, der Mitglied der Regierung Clinton war und im Irak – Krieg Truppen kommandierte, am 29 August im Fernsehsender MSNBC auf und warnte, die Beweislage reiche nicht aus, um den Schluss zu zu rechtfertigen, dass die Regierung Assad den Chemiewaffenangriff anordnete. Eine ähnliche Warnung kam von der Gruppe Veteran Intelligence for Sanity (Geheimdienstveteranen für Vernunft) die aus hochrangigen Beamten a.D. aus CIA, DIA, State Department und FBI besteht. Sie riefen Generalstabschef Martin Dempsey offen zur Meuterei aus! („Historische Blamage: Meuterei der US-Militärs zwang Obama zum Rückzug“

<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/09/01/historische-blamage-meuterei-der-us-militaers-zwang-obama-zum-rueckzug/> und auch: „Aufruf zur Befehlsverweigerung bei

Syrienangriff: Ex-Offizier an Kameraden der U.S.-Navy“ <http://www.radio-utopie.de/2013/08/31/aufruf-zur-befehlsverweigerung-bei-syrienangriff-ex-offizier-an-kameraden-der-u-s-navy/>) Sie riefen ihn in einem weit vorbereiteten offenen Brief dazu auf, zurückzutreten, wenn Präsident Obama ohne Genehmigung des Kongresses Militärschläge anordnet. <http://consortiumnews.com/2013/09/06/obama-warned-on-syrian-intel/>

(Bericht darüber: „Unter falscher Flagge - Giftgasvorwürfe gegen Assad Teil einer geplanten Provokation der Opposition: Frühere Mitarbeiter von Geheimdiensten und US-Militärs warnen Obama vor Angriff auf Syrien von Karin Leukefeld <http://www.jungewelt.de/2013/09-09/045.php>)

Der ranghöchste Generalstabschef der US-Armee Martin Dempsey selbst hatte schon im Juli 2013 nicht nur aus finanziellen Gründen die Obama Regierung vor einem Angriff Syrien gewarnt. <http://www.zeit.de/politik/ausland/2013-07/syrien-usa-angriff-dempsey-szenarien-kosten> Es

entwickelte sich in Anbetracht der Kriegsdrohungen durch die USA und der Massenmedien eine Welle des Widerstands dagegen. (siehe: http://antikrieg.com/aktuell/2013_09_16_dasvolk.htm und hier: <http://www.solidaritaet.com/neuesol/2013/37/widerstand.htm>) Auch auf der untersten Ebene des US- Militärs waren die Soldaten nicht bereit in einen Krieg gegen Syrien zu ziehen: <http://rt.com/op-edge/us-military-sick-syria-war-352/>